

# INFORMATIONSBLATT

des Berliner Sportvereines  
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

Nummer 11

Punktspielsaison 1989/90

August 1990

Saisonbeginn 1990/91 - für viele ostberliner Vereine ein Start  
in das Ungewisse - für einige kam bereits das "AUS"

Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit bestimmen das "soziale Umfeld"  
jetzt schon der meisten Sportfreunde. Leider trifft dies auch  
auf unsere Chemie-Spieler zu. Wenigstens sorgten die "neuen  
Genossen" in der Volkskammer für ihr Auskommen.

Wer denkt da noch ans Schachspielen? In unserem Verein aller-  
dings noch erfreulich viele. Warum soll man den alten Zusammen-  
halt auch gerade jetzt aufgeben?!

Die Leitung unseres Schachvereines ist sich jedenfalls einig:

**W I R M A C H E N W E I T E R !**

Die Rahmenbedingungen sind jedoch differenziert. Alles, was wir  
aus eigener Kraft tun konnten, ist getan oder begonnen.

- nach Absprache mit dem Trägerbetrieb bleibt das BSG-Heim in der  
Göblersstr. 16 erhalten;
- der Trägerbetrieb stellt etwa noch 50 % des Vereinsbudgets,  
die andere Hälfte wird durch die Beitragserhöhungen so  
ziemlich ausgeglichen;
- die Suche nach weiteren Finanzquellen hat begonnen - wer hat  
Hinweise auf potentielle Sponsoren?
- die Vereinsleitung arbeitet mit unveränderten Engagement  
weiter - wieder werden viele, viele Mannschaften starten;

Besonders hoffnungsvoll stimmt uns, daß der BSG-Vorsitzende  
und Angehörige des Trägerbetriebes, Wolfgang Heilmann, weiter  
aktiven Einfluß auf die BSG-Entwicklung nimmt. Davon werden  
die Rahmenbedingungen abhängen, innerhalb derer wir uns bewegen  
können.

Wenig erfreulich dagegen sind einige Bestrebungen des BFA-Schach.  
Um sich den Luxus eines hauptamtlichen Funktionäres leisten zu  
können, was nicht einmal dem relativ wohlhabenden westberliner  
Schachverband gelang, sollen drastische Abgaben für ostberliner  
Vereine eingeführt werden.

2,50 DM pro Mitglied monatlich! - sind dort Bankrotteure am  
Werk? Das wird der ostberliner Schachsport nicht überleben.  
Die für die Akklimatisierung unserer Vereine gedachten Finanz-  
hilfen des westberliner Senats fließen so unverkürzt und ohne den  
Zweck erreicht zu haben in die regionale Verbandskasse bzw.  
werden zum Gehalt eines hauptamtlichen Funktionärs.

Fortsetzung des Artikels von Seite 1 - K.O. für ostberliner Schach ?

Gerade liegt eine vorläufige Übersicht zu den Teilnahmeleistungen der ostberliner Schachvereine vor. Demnach kam für 31 Mannschaften das "AUS". Statt bisher 138 wollen nur noch oder immerhin noch 107 an den Start gehen. Bei diesem Trend ist es unpassend, Geld aus den Vereinen zu holen - jedenfalls in dieser Größenordnung.

Ferner setzte der BFA eine Satzung in Kraft, ohne das tatsächliche Votum der Vereine abzuwarten. Nach dem Willen der Bewaltigten ist die Satzung vom 29.07.1990 durch Unterschriftsleistung der Vereinsvertreter vom 20.08.1990 bestätigt worden (damals ging es um die Turnierordnung und den Antrag zur Eintragung als a.V.). Hat uns die Vergangenheit wieder eingeholt ?

Auf der BFA-Sitzung am 29.08.1990 und der Sektionsleitervollversammlung am 05.09.1990 werden die endgültigen Entscheidungen fallen.

Blicken wir nach vorn - Gummi elastisch und zäh !

AZ

---

#### Gesamt-Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1990/91 - endgültige Termine

---

1. Runde : 19.10. 1990	8. Runde : 03.02. 1990
2. Runde : 26.10. 1990	9. Runde : 10.03. 1990
3. Runde : 18.11. 1990	
4. Runde : 25.11. 1990	Beginn : sonntags 9.00 Uhr oder 10.00 Uhr
5. Runde : 09.12. 1990	nach Vereinbarung
6. Runde : 13.01. 1990	
7. Runde : 20.01. 1990	maximale Spieldauer : in der Berlin-Liga mit
	Chemie I = 6 Stunden, ansonsten 5 Stunden

Bitte diese Termine unbedingt für die gesamte Saison vornotieren !

---

Durch den Rückzug vieler Mannschaften stieg noch eine Chemie-Mannschaft in die 2. Stadtklasse auf. Die Staffeleinteilungen stehen noch nicht fest - aber voraussichtlich spielen die 8 Chemie-Mannschaften in folgenden Spielstufen :

Berlin-Liga (ehemals Bezirksliga)	: Chemie 1
Berlin-Klasse (ehemals Bezirksklasse)	: Chemie 2 und 3
Klasse I (ehemals Stadtklasse)	: ohne Chemie
Klasse II (ehemals 1. Stadtklasse)	: Chemie 4
Klasse III (ehemals 2. Stadtklasse)	: Chemie 5, 6 und 7
Klasse IV (ehemals 3. Stadtklasse)	: Chemie 8

---

Die genauen Mannschaftsaufstellungen müssen bis zum 12.09. 1990 abgegeben werden. Hierzu findet vom 07. bis 09.09. 1990 eine Wochenendausfahrt nach Leibsch bei Berlin statt. Treffpunkt für die eingeladenen Sportfreunde ist am Freitag, dem 07.09.1990 um 17.00 Uhr vor dem BSG-Heim in der Göblerstr. 16. Bereits gebildete Fahrgemeinschaften können direkt nach Leibsch fahren.

---

Nachtrag zu den DDR-Mannschaftsmeisterschaften im Nachwuchsbereich  
- Chemie vierfach in den Endrunden mit Plätzen 2, 3, 4 und 6

Altersklasse 9/10 weiblich

1. SC Niesky	18,5
2. <u>Chemie Weißensee</u>	<u>17,5</u>
3. Einheit Halle	17,0
4. Post Dresden	16,5
5. Chemie Wolfen/Nord	11,0
6. Motor Leipzig-Lindenau	9,5

9. Chemie - Niesky	3,5	: 2,5
Chemie - Halle	3,0	: 3,0
Chemie - Dresden	3,5	: 2,5
Chemie - Wolfen	4,5	: 1,5
Chemie - Leipzig	3,0	: 3,0

Altersklasse 11/12 weiblich

1. Buna Halle Neustadt	19,0
2. Einheit Halle	12,5
3. <u>Chemie Weißensee</u>	<u>11,0</u>
4. Motor Weimar	10,5
5. Lok Halle	7,0
6. Einheit Perleberg	---

Chemie - Buna Halle	2,5	: 3,5
Chemie - Einh. Halle	3,0	: 3,0
Chemie - Weimar	4,0	: 2,0
Chemie - Lok Halle	1,5	: 4,5

Altersklasse 13/14 weiblich

1. Buna Halle Neustadt	22,5
2. MoGoNo Leipzig	21,0
3. AdW Berlin	13,0
4. Post Dresden	12,5
5. Chemie Schwarzheide	12,0
6. <u>Chemie Weißensee</u>	<u>9,0</u>

Chemie - Halle	1,5	: 4,5
Chemie - Leipzig	1,0	: 5,0
Chemie - Berlin	2,0	: 4,0
Chemie - Dresden	2,0	: 4,0
Chemie - Schwarzh.	2,5	: 3,5

Altersklasse 11/12 männlich

1. Fortschritt Bischofswerda	19,0
2. Lok Halle	16,5
3. Motor Suhl	14,5
4. <u>Chemie Weißensee</u>	<u>14,0</u>
5. Post Dresden	14,0
6. Turm Leipzig	12,0

Einzelergebnisse nicht gemeldet.

Aufstiegsrunde zur DDR-Jugend-Liga männlich

1. <u>Chemie Weißensee</u>	<u>12,5</u>	Chemie - Merseburg	3,0	: 3,0
2. Merseburg	11,5	Chemie - Rathenow	3,5	: 2,5
3. Einheit Rathenow	8,0	Chemie - Gadebusch	6,0	: 0,0
4. TSB Gadebusch	4,0	Chemie damit Wiederaufsteiger.		

DDR-Einzelmeisterschaften im Nachwuchsbereich

Leider sind im Informationsblatt Nr. 10 einige Fehler unterlaufen, die an dieser Stelle korrigiert werden:

AK 7/8 männlich : DDR-Vizemeister wurde Stephen Lebelt, Dmitri Hörig belegte Platz 11

AK 9/10 weiblich : zu ergänzen ist Platz 21 der Sportfreundin Wordel

Neue und letzte Resultate von den DDR-Einzelmeisterschaften 1990 :

AK 17/18 weiblich : Anett Kaiser 7. Platz !, Bettina Bensch 9. Platz - unter nur 10 Teilnehmerinnen in Sangerhausen

# P O K A L T R I U M P H

Bei der letzten DDR-Kinderpokal-Endrunde in Wilhelmstal/Eisenach im Juli/August 1990 gewann Chemie den Gesamtpokal mit 111 Punkten - 6 Mannschaften trumpten auf - Teamgeist brachte größten Erfolg der Chemie-Nachwuchsgeschichte - AK 9/10 weiblich erneut mit Silber

## B e r i c h t e   u n d   E r g e b n i s s e

Mit einer Armee von Spielern, Mannschaftsleitern- und Betreuern kehrte Chemie von der letzten Pokalendrunde zurück. Im Gepäck den Gesamtpokal, der mit 111 Punkten dank vieler guter Mannschaftsplatzierungen sicher erkämpft wurde (vor Halle und Leipzig). Erst als zweitem Berliner Verein gelang uns dieses Kunststück (vor über 20 Jahren Rotation Berlin).

Unter der Leitung von Uwe Noak und Edo Ritter (nicht alle, die es verdienten, können an dieser Stelle genannt werden), hat sich eine starke Nachwuchsabteilung gebildet, um deren Erhaltung es sich zu kämpfen lohnt. Herzlichen Glückwunsch zum Pokaltriumph !!!

### Ergebnisse im Überblick

#### Altersklasse 9/10 weiblich

1. Einheit/SFZ Halle Neustadt	44,0
2. <u>Chemie Weißensee I</u>	<u>34,0</u>
3. Dava Leipzig	30,0
4. Mikro Erfurt	27,5
5. TSG/KKOB Wittenberg	24,5
6. Rotation Schwedt	19,0
7. <u>Chemie Weißensee II</u>	<u>14,0</u>
8. Leipzig Mitte	13,5
9. Aufbau Rüdersdorf	9,5

#### Altersklasse 11/12 weiblich

1. Buna Halle Neustadt	55,5
2. Motor Weimar	44,5
3. SFZ/Lok Halle	38,5
4. Einheit/SFZ Halle-N.	38,5
5. <u>Chemie Weißensee</u>	<u>36,0</u>
6. Mifa Sangerhausen	30,0
7. SC 90 Niesky	25,5
8. Georg Schwarz Leipzig	19,0
9. Rotation Schwedt	16,0
10. ISG Hosena	15,5
11. WBK Berlin	10,0

#### Altersklasse 13/14 weiblich

1. SFZ Leipzig Mitte	48,0
2. SFZ Buna Halle-Neustadt	46,0
3. AdW Berlin	31,0
4. Chemie Schwarzeiche	23,0
5. Rotation Schwedt	21,5
6. <u>Chemie Weißensee</u>	<u>10,5</u>

Die Ak 11/12 weiblich wiederholte ihren Silberplatz von der DDR-Meisterschaftsendrunde - die vierte Silbermedaille der Saison.

Reduzierte Teilnehmerfelder belegen Krisenscheinungen.

Altersklasse 7/10 männlich :

1. Stahl Niederschönhausen	54,0
2. Lok Halle	48,0
3. Leipzig	47,5
4. Post Dresden	43,5
5. Chemie Weißensee	43,0
6. Motor Lichtenberg	43,0
7. Mifa Sangerhausen	34,0
8. Buna Halle	31,0
9. Aufbau Rüdersdorf	30,0
10. Vorwärts Strausberg	27,0
11. Motor Hermsdorf	27,0
12. Wismar	26,5
13. Mikro Erfurt	18,0

Altersklasse 11/12 männlich :

1. Fortschritt Bischofswerda	60,0
2. Lok Halle I	55,0
3. Stahl Niederschönhausen	54,5
4. Chemie Weißensee	51,5
5. Motor Suhle	49,5
6. Fortschritt Wilthen	48,5
7. MoBoNo Leipzig	43,0
8. TSG Turm Leipzig	38,0
9. Einheit Guben	32,5
10. Süd Brandenburg	31,5
11. Lok Halle II	27,0
12. PASCH Marzahn	26,0
13. Aufbau Magdeburg	20,0
14. Post Chemnitz	9,0

Dringendes Signal aus Wilhelmstal an einige Eltern für künftige Fahrten : Ihre Kinder leiden sehr darunter, wenn sie von zu Hause überhaupt keine Post bekommen !

Es bleibt zu erwähnen, daß der Pokal ausgiebig gefeiert wurde.

Vorschau auf kommende Nachwuchswettbewerbe in der Saison 1990/90

Uwe Noak sucht Betreuer für die Wochenenden - wer hat Interesse ? - Das Sichtungsturnier (Entrostungsturnier) am 07. bis 08.09 im männlichen Bereich fällt aus. -

DDR-Jugendliga männlich 1990/91 mit Chemie Weißensee I

1. Runde am 15.09. 1990 : Lok Rostock gegen Chemie Weißensee
2. Runde am 06.10. 1990 : Chemie Weißensee gegen EBU Dessau/Roßlau
3. Runde am 10.11. 1990 : Stahl Nierschönhsn. II - Chemie Weißensee
4. Runde am 01.12. 1990 : Rotation Berlin gegen Chemie Weißensee
5. Runde am 12.01. 1991 : Lok Schwerin gegen Chemie Weißensee
6. Runde am 02.02. 1991 : Chemie Weißensee gegen TU Magdeburg
7. Runde am 23.03. 1991 : Chemie Weißensee gegen TSG Wismar

Mannschaftsaufstellung : 1. Friedersdorff; 2. Eschenfeld; 3. Bandszer; 4. Ludwig Th.; 5. Becker M; 6. Thieloch.

Beginn jeweils sonnabends um 9 Uhr oder nach Vereinbarung später.

DDR-Frauen-Regionalliga 1990/91 (Beginn sonntags 9 Uhr) :

1. Runde am 23.09. 1990 : Chemie Weißensee gegen Lok Halberstadt
2. Runde am 04.11. 1990 : Dessau gegen Chemie Weißensee
3. Runde am 25.11. 1990 : Chemie Weißensee spielfrei
4. Runde am 16.12. 1990 : Chemie Weißensee gegen Aufbau Rüdersdorf
5. Runde am 20.01. 1990 : WBK Berlin II gegen Chemie Weißensee

Mannschaftsaufstellung : 1. Bensch; 2. Eichhorn M.; 3. Kaiser; 4. Lehmann; 5. Liwicki; 5. Friedel.

Eine kleine Chemie-Delegation war in Stuttgart bei einem großen Nachwuchs-Mannschaftsturnier zu Gast. Delegationsleiter Ebs Ritter informiert über folgenden Endstand (28.04. bis 01.05. 1990) :

Schülerturnier (7 Teams)

1. Halle	12,0
2. AdW Berlin	11,0
3. Ottenau	10,0
4. Karlsruhe	10,0
5. Chemie Weißensee I	9,0
6. Chemie Weißensee II	9,0
7. Altensteig	9,0

Jugendturnier (61 Teams)

1. Karlsruhe	16,0
:	:
:	:
27. Chemie Weißensee I	9,0
30. Chemie Weißensee II	9,0

Gespielt wurde in einem gemeinsamen Turnier bei getrennten Wertungen. Silke Matschey siegte in der Brettwertung für Brett 4 im Schülerturnier und Ulrike Eichhorn gewann das Schüler-Blitzturnier. Dem Gastgeber gilt Dank für kostengünstige Organisation und angenehmen Aufenthalt.

Jugend-DDR-Liga weiblich blieb bis zum Schluß ihrem Ruf als Skandal-Liga treu - Turnierleiter ohne Durchblick - Chemie II plötzlich DDR-Sechster

Nachdem :

- Chemie I als 4. absteigen sollte und Chemie II als 5. den Klassenerhalt sicherte;
- beide DDR-Staffeln auf eine reduziert werden sollte und dann plötzlich das alte System erhalten bleibt;
- eine Aufstiegsrunde organisiert wurde, ohne das eine Mannschaft ausscheiden mußte;
- die Sportfunktionäre Norbert Schätzke und Andreas Weiß ihre schmutzige Wäsche in Rundschreiben vor der Öffentlichkeit wuschen

nun doch noch ein echter Höhepunkt :

- weil Post Dresden nach abgeschlossenen Punktspielen, aber noch vor der Endrunde zurückzog, wurde Chemie II von Platz 5 auf Platz 3 gesetzt;
- damit durfte Chemie II an der Endrunde teilnehmen, wurde aber von dieser Berechtigung - na ?! - richtig ; natürlich nicht informiert !
- damit ist Chemie II DDR-Meisterschafts-Sechster - warum wurde es eigentlich unterlassen, auf Nichtantritt bei der Endrunde zu plädieren und Chemie II zu disqualifizieren - wie inkonsequent.

Den Organisatoren dieser Meisterschaft sei hiermit feierlich das Prädikat

**G R A U E N H A F T**

verliehen. Zum sportlichen Teil - Endstand der DDR-Meisterschaft 89/90:

1. Motor Gohlis Nord Leipzig I	16,0
2. Buna Halle Neustadt I	14,0
3. Buna Halle Neustadt II	12,5
4. Motor Leipzig Lindenau I	10,0
5. Motor Weimar I	7,5
6. Chemie Berlin-Weißensee II	----

Für die Richtigkeit dieser Angaben wird keine Garantie übernommen, außer zu Platz 6.

Trotz Havarie im BSB-Heim (Rohrbruch) konnte der geplante Blitzwettkampf mit Sportfreunden von der SB Siemens planmäßig stattfinden. Kurz vor der Währungsunion (29.06. 1990) kämpften 17 Spieler um die Platzierungen - hier der Abschlußstand mit Sportfreund Welke von Lok Oberspreew an der Spitze :

1. Welke	Lok	14,0	10. Ehmig	Chemie	7,0
2. Blatthor	Siemens	13,0	Zahn	Chemie	7,0
3. Claußen	Chemie	12,0	12. Leu	Siemens	6,0
Schliebener	Chemie	12,0	13. Voigt	Chemie	5,5
5. Wiedersich	Chemie	11,5	14. Eschenfeld	Chemie	5,0
6. Wolf	AdW	10,0	Schatschneider	Chemie	5,0
7. Gadoj	Siemens	8,5	16. Pröschild	Chemie	3,0
8. Gase	Siemens	8,0	17. Seidel	Siemens	1,0
9. Witte	Chemie	7,5			

Weitere gemeinsame Aktivitäten sollten nicht auf sich warten lassen.

Korrektur zum Abschlußstand der Chemie-Sektionsrangliste 1989/90 :

Platz 24. : Becker M. 1713 - 3,039 - 1,967 (6) - 2,833 - 2,613 = 1713  
- damit Steinberg : Platz 25, Zahn : Platz 26, Tanz T. : Platz 27

Turnier für die Rangliste 90/91 - Friedersdorff in Rostock : 0,792 = 1 +

Aktivschachturnier bei BVK Berlin : Hinter dem Sieger Matthias Ahlberg von SB Weißensee belegte Andre Ehmig Platz 2, Frank Kunow Platz 15, Burkhard Atze Platz 24 sowie Heinz Großmann Platz 3 in der B-Gruppe. Im Blitzschachturnier wurde Andre Ehmig Zweiter (alles 03. Juli 1990).



46. Jugendliche beteiligten sich an einem Schachturnier in Bonn. Unter ihnen die Chemie-Sportfreunde Stephan Schliebener, Ingo Voigt und Dennis Schmarr. Gespielt wurde in 9 Runden Schweizer System.

Turniersieger wurde Stephan Schliebener mit 7,0 aus 9, dank der besseren Buchholzwertung. Ingo Voigt belegte Platz 34 (4,0) und Dennis Schmarr Platz 41 (3,0).

Es bestand Gelegenheit zur Besichtigung des Regierungsviertels und zu ausgiebigem Freizeitvergnügen. Die Gastgeber übernahmen fast alle Kosten.

Wie anstrengend das Turnier trotzdem offensichtlich war, ist auf nebenstehendem Foto zu ersehen. Kategorie "Müder Schachkämpfer". Foto Schmarr.



Abschlußstände von Sektionswettbewerben - Jens Wiedersich an allen Fronten vorn - 3 Meistertitel 1989/90 : (Blitz bereits im Infoblatt 10)

Mühsam schleppte sich die Sektionsmeisterschaft über die Saison. Wenigstens wurde im A-Finale durchgespielt. Es gewann Jens Wiedersich gemeinsam mit Uwe Claußen, da alle Wertungen gleich sind. Es bleibt zu hoffen, daß der Titelverteidiger mit harter Hand mehr Ordnung in die Meisterschaft bringt, als es seine Vorgänger vermochten.

Sektionsmeisterschaft 1989/90 - Endstand im A-Finale									
Platz	Name	LK	1	2	3	4	5	6	Punkte
1/2	Wiedersich	1	■	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0	4,0
1/2	Claußen	1	0,5	■	0,5	1,0	1,0	1,0	4,0
3	Hannebauer	1	0,5	0,5	■	0,5	0,5	1,0	3,0
4	Witte	1	0,0	0,0	0,5	■	1,0	1,0	2,5
5	Schliebener	1	0,0	0,0	0,5	0,0	■	1,0	1,5
6	Bayer	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	■	0,0

Nur in diesem A-Finale wäre eine LK-Auswertung für die neue Rangliste möglich. Wer Wert darauf legt, übergibt mir eine LK-Abrechnung, die die Vorrunde einschließt.

Die weitere Reihenfolge unter Berücksichtigung der Spiele in den B bis D - Finals :

7. Henning	14. Przybyla	21. Voigt	28. Tausch
8. Dintwischew	15. Becker M.	22. Zahn	29. Böhme
9. Steinberg	16. Heilmann	23. Jahnke	30. Krug
Bandtzer	17. Pröschild	24. Ritter	31. Betzinger
11. Nock	18. Schatschneider	25. Schmarr	Wolschon
Friedersdorff	19. Marotzke	26. Sipeer	Wendt
13. Eschenfeld	20. Haack	27. Schacht	Scholz
			Volkman

Die Platzierungen sind für die Gruppeneinteilungen 1990/91 bedeutsam. Der Modus steht noch nicht fest.

Im Finale des Sektionspokales blieb Jens Wiedersich gegen Jens Eschenfeld erfolgreich :

1. Wiedersich	7. Großmann	11. Przybyla	16. Zahn	23. Lamprecht
2. Eschenfeld	Steinberg	Haack	Becker W.	Böhme
3. Dintschew	9. Nock	Claußen	Betzinger	29. Scholz
4. Henning	Nock	16. Heilmann	23. Wendt	Fiedorff
Bandtzer	11. Krug	Bayer	Tausch	Becker M.
Marotzke	Voigt	Pröschild	Witte	Wolschon
		Jahnke	Ritter	

Die Platzierung wird für die Auslosung 1990/91 berücksichtigt.

Das Infoblatt wird bisher von den Sportfreunden Kundw, Ritter, Tausch und Zahn gesponsort. Auflage : 150 Exemplare  
Anfangssaldo : 755 DM - neuer Saldo : 690 DM